

Bericht zum Geschäftsjahr 2022 der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich

Mit Jahresende 2022 weist die Schlussbilanz der Wohlfahrtskasse **€ 1,269 Mrd.** aus. Darin enthalten ist ein Beitragsüberschuss in Höhe von € 4,8 Mio. und ein negativer Bewertungseffekt aus der Veranlagung in der Höhe von € 107,4 Mio.

An Beiträgen wurden € 106,7 Mio. vorgeschrieben, die von den Mitgliedern nahezu zur Gänze in voller Höhe steuerlich geltend gemacht werden konnten. In Summe wurden Leistungen in Höhe von € 101,9 Mio. erbracht.

Fonds	Beiträge*	Leistungen*
Krankenunterstützung	18,2	17,7
Notstandshilfe	1,2	0,04
Grundversorgung	46,1	41
Zusatzversorgung	29,5	30,3
Todesfallbeihilfe	2,9	2,2
PensionPlus+	8,7	10,7

*) in € Mio. gerundet

TEAM LEISTUNGEN

Die Anzahl der bezugsberechtigten Personen ist per Jahresresultimo 2022 weiter auf 2.774 Personen angewachsen; 2059 Pensionistinnen und Pensionisten, 478 Witwen und Witwer, 162 Kinder, 67 Halbweisen und 8 Vollweisen haben im Dezember eine Brutto-Pension in Höhe von rund € 5,6 Mio. erhalten. In der Krankenpflegehilfe wurden rund 48.000 Belege bearbeitet und rund € 14,5 Mio. an Leistungen ausbezahlt. Zusätzlich wurden rund € 2,7 Mio. an Krankgeldhilfe (inkl. Mutterschutz) geleistet.

BERATUNG UND TEAM BEITRÄGE

Die Anzahl der Ermäßigungsanträge ist erfreulicherweise weiter rückläufig. Konstant hoch ist die Nachfrage im Bereich der Nachkäufe von Beitragszeiten. Ausgebaut wurde das Beratungsangebot vor Ort in den Krankenanstalten – in Kooperation mit der MedAK wurden Beratungsreferate mit Spezialistinnen und Spezialisten angeboten (Titel: Aktuelles aus



MR Prim. Dr. Walter Schauer,
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

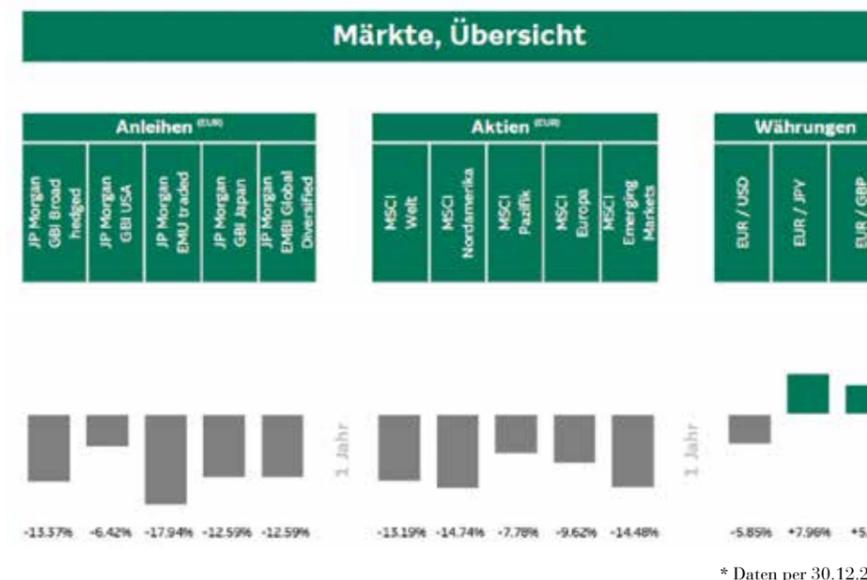


Alexander Gratzl, MBA
CFP® EFA®,
Wohlfahrtskasse

Ihrer Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich). Dieses Service wird auch 2023 fortgeführt, um die Mitglieder vor Ort über ihre Wohlfahrtskasse auf dem Laufenden zu halten.

PERFORMANCE

Beim durchschnittlichen Fondsvermögen wird ein Bewertungsverlust von – 8,48 Prozent in der Bilanz 2022 ausgewiesen. Damit konnte der angestrebte Zielertrag von 4,25 Prozent nicht erreicht werden. Dieses Ergebnis ist auf die rasch angestiegenen Zinsen in Folge des Inflationsanstieges und des Ukraine-Krieges zurückzuführen. Dieser hatte eine entsprechend negative (Bewertungs-)Auswirkung auf unsere Anleihe- und Aktienmandate. Stabilisierend haben die illiquiden Mandate und Immobilieninvestments gewirkt, diese konnten jedoch aufgrund der Allokation die negativen Performancebeiträge nicht kompensieren. Im Jahr 2022 wurde somit in kurzer Zeit der lange andauernde Bewertungsanstieg im



Anleihebereich korrigiert und somit auf ein gewisses Maß an Normalität im Zinsbereich zurückgefunden. In weiterer Folge sollten sich die gestiegenen Zinsen jedoch deutlich positiv für die Anleihemandate und die gesamte Ausrichtung des Wohlfahrtsfonds auswirken. Erfreulicherweise konnten abermals die Ergebnisse der österreichischen Pensionskassen leicht übertroffen werden¹.

Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist jedenfalls, dass im Jahr 2022 fast keine Asset-Kategorie positive Ergebnisbeiträge liefern konnte (siehe Abbildung oben).

INVESTMENTSTRATEGIE UND VERSICHERUNGSMATHEMATIK

Im Jahr 2022 wurde zur Stabilisierung der Deckung eine Pensionsreform beschlossen und mit Beginn 2023 umgesetzt. Diesbezüglich wurden die Pensionistinnen und Pensionisten umfangreich informiert und konnten in zahlreichen persönlichen Gesprächen und Veranstaltungen von der Notwendigkeit dieser Anpassung überzeugt werden. Eine generationen-faire Gestaltung der Pensionsleistungen ist eine der Hauptzielsetzungen der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich. Die Reform stellt diese für die kommenden Jahre wieder sicher.

ZUSAMMENFASSUNG – AUSBLICK

Das Jahr 2022 war eines der herausforderndsten in der Veranlagungsgeschichte. Traditionell stark in Anleiheninvestments veranlagte Pensionskassen hatten durch den Zins- und Inflationsanstieg mit hohen Bewertungsverlusten zu kämpfen. Die gestiegenen Zinsen sollten sich jedoch langfristig positiv für die Veranlagungsstrategie der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich auswirken. Ein Gutachten von Univ.-Prof. Cocca hat 2023 die erwartete Zielrendite mit 4,25 Prozent wieder bestätigt.

Die beschlossene Pensionsreform wurde sorgfältig mit (externen) Expertinnen und Experten vorbereitet, in sämtlichen relevanten Gremien erläutert, beschlossen und technisch per 1. Februar 2023 umgesetzt. Im Herbst 2022 begann auch der Bundesrechnungshof mit einer umfangreichen Prüfung. Somit wird erstmalig in ihrer Geschichte auch die Arbeit der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich vom Rechnungshof begutachtet und geprüft. Der Bericht wird gegen Ende des Jahres 2023 erwartet und veröffentlicht. ■

¹ Quelle: Macquarie AG